



[https://de.freepik.com/vektoren-kostenlos/medien-und-nachrichtenikonen-skizzensatz\\_4378396.htm#page=1&query=piktogramm&position=25](https://de.freepik.com/vektoren-kostenlos/medien-und-nachrichtenikonen-skizzensatz_4378396.htm#page=1&query=piktogramm&position=25)

# Mein Medienpass

Name: \_\_\_\_\_

Unser Kompetenzraster für deine Medienerziehung an unserer Grundschule

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

du hast bestimmt schon einmal einen Computer, das Tablet oder ein Smartphone zu Hause oder im Unterricht genutzt und dabei Videos angeschaut oder Nachrichten versendet. Heutzutage ist die Nutzung von Medien auch normal. Egal, wohin du schaust, triffst du auf Menschen, die Medien in irgendeiner Form nutzen.

In der Grundschule im Beerwinkel lernst du, was man mit den Geräten und dem riesigen Medienangebot machen kann. Du erfährst, wie man damit sinnvoll umgeht und worauf man achten muss, wie man z. B.

- mit dem Computer umgeht,
- Texte schreibt, mit dem Computer rechnet oder mit Lernprogrammen arbeitet,
- das Internet nutzt, sich sicher darin bewegt und verhält,
- Fotos, Töne, Geräusche und Sprache aufnimmt und bearbeitet,
- in Medien Informationen findet und
- sich in der Medienwelt zurechtfindet.

Es gibt ja auch genügend Gefahren. Dieser Medienpass begleitet dich auf deinem Weg zum Medienprofi durch deine sechs Grundschuljahre. In jeder Jahrgangsstufe kannst du selbst markieren, was du schon kannst - und was du vielleicht noch üben musst. Wir LehrerInnen wünschen dir bei dabei viel Spaß!

Liebe Eltern,

der Rahmenlehrplan, Teil B, für die Schulen nimmt das Thema Medienerziehung auf und gibt konkrete Hinweise auf die zu erlernenden Standards und Kompetenzen ihres Kindes in einer medialen und digitalisierten Lebenswelt. Medienbildung als gemeinschaftliche und gesellschaftliche Aufgabe, insbesondere von Eltern und Schule, wird so als dauerhafter und pädagogisch begleiteter und strukturierter Prozess über alle Schulstufen in der Schule aufgenommen und begleitet.

Dieser Medienpass begleitet ihr Kind beim Erwerb der notwendigen Standards und Kompetenzen durch die Grundschule, damit es einen angemessenen altersgemäßen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien erlernt. Er bietet einen Einblick in die verschiedenen Kompetenzbereiche und hilft Ihrem Kind dabei, den eigenen Lernerfolg in einzelnen Lernschritten wahrzunehmen zu dokumentieren. So sehen Sie auch zu Hause, was Ihr Kind bereits gut kann und was es noch üben sollte. Es ist wichtig und lohnenswert, wenn Sie auch zu Hause mit Ihrem Kind im Gespräch über Medien bleiben.

# Regeln für die Nutzung von Schulgeräten

- Ich benutze das Tablet nur mit sauberen Fingern. 
- Ich esse und trinke nicht, während der Arbeit am Computer oder einem Tablet. 
- Ich gehe sorgfältig mit digitalen Medien und Geräten um, z. B. renne ich nicht mit dem Gerät in der Hand.
- Ich räume den Computer oder das Tablet nach der Benutzung ordentlich weg. 
- Ich benutze digitale Geräte in der Schule nicht länger als 60 Minuten am Tag.
- Ich benutze im Unterricht mir erlaubte Programme und Internetseiten. 
- Ich folge ausschließlich den vorgegebenen Arbeitsaufträgen.
- Ich frage um Erlaubnis, bevor ich von anderen Fotos oder Videos aufnehme. 
- Mitgebrachte Hardware oder Software bleibt in der Schultasche.
- Ich beende die Programme und fahre den Computer runter, wenn ich nicht weiterarbeite bzw. melde ich mich am Tablet ab. 

- Wenn ich fragen habe, wende ich mich an die Lehrkraft. 

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

## Legende

Im Medienpass sollst du selbstständig einschätzen, wie gut du eine bestimmte Kompetenz beherrschst. Kompetenzen sind deine Fähigkeiten und Fertigkeiten („Ich kann...“). Im Medienpass trägst du dann in der entsprechenden Spalte das Datum ein, wann du eine Fähigkeit oder Fertigkeit erfolgreich, mit oder ohne Unterstützung, angewendet hast. Von deiner Lehrkraft lässt du dir das bitte mit einer Unterschrift bestätigen.

Du kannst und sollst auch festhalten, wann du etwas mit Unterstützung geschafft hast. Wenn du es später dann alleine schaffst, trägst du es ebenfalls ein. Dann kannst du deinen Lernfortschritt sehen!

selbständig	mit Unterstützung	weiter üben!
-------------	-------------------	--------------

Die jeweilige Lehrkraft kann auf deine Selbsteinschätzung reagieren. Sie kann zusätzlich eine Einschätzung in „rot“ vornehmen.

In die freien Felder mit einem ☺ kannst du Themen eintragen, die du zusätzlich im Unterricht, in einer AG oder in deiner Freizeit bearbeitet hast.

Alle Themen sind mit einem Hinweis auf die Jahrgangsstufe versehen, wann du das können solltest, z. B. 2 bedeutet, dass man es in Jahrgangsstufe ☺1/2 erlernt; ☺4 bedeutet Jahrgangsstufe 3/4 und ☺6, richtig, dass es in Jahrgangsstufe 5/6 erlernt wird.

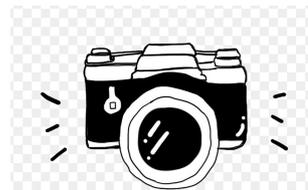
# Einfache Regeln für eine bedachte Mediennutzung

Wenn ich im Internet Informationen suche, dann verwende ich eine Kindersuchmaschine.



Im Internet und am Handy bin ich anderen gegenüber höflich.

Ich gebe nur die Fotos, Bilder und Musik weiter, die ich selbst angefertigt habe.



Meine persönlichen Daten behalte ich für mich.

Wenn ich etwas sehe oder höre, was mir Angst macht, dann wende ich mich an einen Erwachsenen.



Mit den technischen Geräte gehe ich sorgsam um und nutze diese so, wie ich es gelernt habe.

Im Internet vertraue ich nur mir selbst!



## Verhaltensregeln im Internet

Verrate niemandem deinen Benutzernamen und dein Kennwort für deinen Online-Zugang.

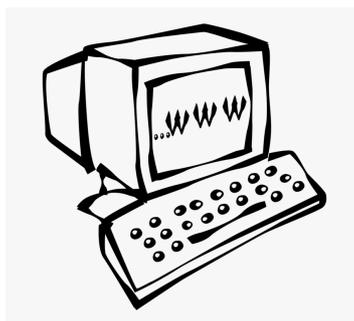
Gib im Internet nie deinen vollen Namen, deine Adresse, deine Telefonnummer oder dein Geburtsdatum ein.

Frage immer deine Eltern, bevor du Sachen aus dem Internet herunterlädst, online etwas kaufst oder an Gewinnspielen teilnimmst.

Verabrede dich nie mit Leuten, die du im Internet kennengelernt hast.

Wenn dir Seiten im Internet merkwürdig vorkommen, informiere deine Eltern.

Erzähle deinen Eltern, was du im Internet machst.



Viele Angebote zum Thema auf [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de) (Sicher im Internet).

# Suchen und finden im Internet

## Wähle eine Suchmaschine aus.

Schreibe in die **Adresszeile** des **Internetbrowsers** die **Adresse** der **Suchmaschine**.

Gute Kinder-Suchmaschinen sind zum Beispiel:

- [www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de)
- [www.fragfinn.de](http://www.fragfinn.de)
- [www.klexikon.de](http://www.klexikon.de)
- [www.helles-koepfchen.de](http://www.helles-koepfchen.de)

Für Bilder und Grafiken gibt es eigene Suchmaschinen. Hier findest du kostenfreie und lizenzfreie Bilder oder Grafiken:

- [pixabay.com](http://pixabay.com)
- [pexels.com](http://pexels.com)
- [unsplash.com](http://unsplash.com)

## Nutze treffende Suchbegriffe.

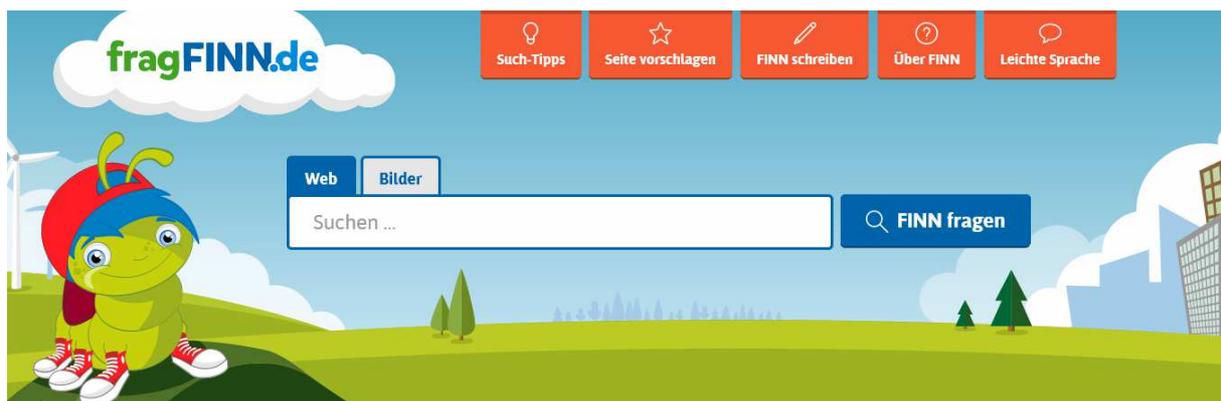
Grenze dein Thema ein.

Gib einen oder mehrere kurze und genaue **Suchbegriffe** in das **Suchfeld** ein.

Klicke dann den „**Finn fragen**“-Button.

Dann beginnt deine Suche.

Auf anderen Internetseiten steht dort vielleicht „Los“ oder eine „🔍“



The screenshot shows the fragFINN.de search engine interface. At the top, there is a navigation bar with buttons for 'Such-Tipps', 'Seite vorschlagen', 'FINN schreiben', 'Über FINN', and 'Leichte Sprache'. Below this is a search bar with the text 'Katze' and a 'FINN fragen' button. A blue box below the search bar displays 'Dein Suchergebnis zum Thema: Katze'. The search results section shows two entries: one about cat eyes and another for a Playmobil set 'Hund / Katze / Maus - 4563-A'. Each result includes a thumbnail, a title, a URL, and a 'Seite melden' button.

## Finde passende Suchergebnisse.

Unterhalb des Suchfeldes

findest du eine Auswahl an

[Suchergebnissen](#). Durch den Klick auf einen [Link](#) kannst du dir die Internetseiten anzeigen lassen.

## Überprüfe deine Suchergebnisse.

Nicht alle Informationen, die du im Internet findest, stimmen auch.

Vergleiche daher immer mehrere [Suchergebnisse](#) miteinander.



## Bedienen und Anwenden



Ich kann...	selbstständig	mit Unterstützung	weiter üben	Lehrkraft
elektronische und nicht elektronische bzw. analoge und digitale Medien bzw. Geräte nennen, unterscheiden und kenne deren Nutzen.				
Unterstützung und Hilfestellung finden, wenn ein Problem auftritt.				
die Regeln für den Computerraum nennen und mich daran halten.				
die Regeln für die Nutzung der Computer und Tablets meiner Schule aufzählen und mich daran halten.				
die grundlegenden Bestandteile des Computers benennen.				
zwischen Hardware und Software unterscheiden und Beispiele für Software nennen.				
den Computer bedienen (an- und ausschalten).				
die Maus und Tastatur bedienen (z. B. Großbuchstaben und Sonderzeichen).				
einfache, auch schriftliche Bedienungsanweisungen verstehen.				
Programme/ Apps starten, damit üben oder Aufgaben lösen und sie schließen.				
Lernprogramme und Apps gezielt nutzen.				
Mit folgenden Programmen/ Apps habe ich häufiger gearbeitet: - - -				

eine Eingabemaske bedienen.				
Browser bedienen und Internetadressen aufrufen.				
Lernvideos abspielen und für mich nutzbar machen.				
☺2				
☺4 Ordner anlegen und Inhalte oder Dateien darin speichern und wieder aufrufen.				
☺4 meine Dateien aussagekräftig benennen und weiß, warum dies nötig ist.				
☺4 verschiedene Speichermedien nennen und diese gezielt verwenden.				
☺4 den Sinn einer übersichtlichen Datenverwaltung für mich erkennen.				
mich im Netz mit Namen und Passwort anmelden und kenne die Bedeutung von Passwörtern.				
einfache Maßnahmen ergreifen, um meine Geräte zu schützen (z. B., indem ich Antivirus-Programme und Passwörter benutze).				
erklären, wie Schadsoftware auf digitale Geräte kommt und mich entsprechend absichern.				
☺6 <i>gesundheitliche Aspekte der IT-Nutzung nennen und anwenden:</i>				
☺6 die ideale Sitzposition an digitalen Endgeräten beschreiben.				
☺6 die Folgen von übermäßigem Gebrauch digitaler Endgeräte nennen.				
☺4 Fachausdrücke sinngerecht verwenden.				
☺				
☺6 begründen, warum es Altersempfehlungen für digitale Inhalte gibt, mich daran halten und versuchen selbst solche Empfehlungen zu geben.				
☺				



## Informieren und Recherchieren



Ich kann...	selbstständig	mit Unterstützung	weiter üben	Lehrkraft
Unterschiede von Informationsquellen beschreiben.				
☺2 eine Seite im Internetbrowser öffnen.				
mit dem Internet arbeiten und sagen, - was ich suche, - wo ich es suchen/ finden möchte, - warum ich es dort suche und - Regeln zu meinem Schutz einhalten				
☺2 geeignete Kindersuchmaschinen und Lernportale nennen.				
☺2 Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden.				
☺2 ungeeignete, mir unangenehme Inhalte der Lehrkraft melden und selber beenden.				
☺2				
☺4 die Bedeutung des Wortes „Recherche“ nennen sowie unterschiedliche Möglichkeiten um sich Informationen zu beschaffen, aufzählen.				
☺4 erzählende Literatur von Sachliteratur unterscheiden und weiß, welche sinnvoll für eine Recherche eingesetzt werden kann.				
☺4 die Vor- und Nachteile einer Internetrecherche gegenüber einer Recherche in Büchern und Fachzeitschriften nennen.				
☺4 mit Kindersuchmaschinen und Lernportalen arbeiten:				
• Informationen gezielt finden (z. B. Ergebnislisten, aber auch in Texten; Suchanfragen ggf. verändern).				

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen verstehen und auswählen (Relevanz der Ergebnisse einschätzen).</li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen kopieren.</li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen speichern.</li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen wiederfinden.</li> </ul>				
☺4 beurteilen und begründen, warum ich nur Seiten für Kinder im Internet verwenden soll.				
☺4 erkennen und begründen, welche Inhalte nützlich für mich sind.				
☺4 Informationen und die Ergebnisse meiner Recherche an einem sicheren Ort speichern (PC/ Stick/ Lernplattform/ Cloud) und wiederfinden.				
☺6 Kriterien für die Bewertung von Internetseiten nennen und diese beachten.				
☺6 verschiedene Informationsquellen aus dem Internet zur Informationsbeschaffung nutzen und einschätzen, ob eine Internetseite glaubwürdig und geeignet ist.				
☺6 unterschiedliche Suchstrategien anwenden.				
☺6 die Qualität von Informationsquellen beschreiben und einschätzen.				
☺4 die Bedeutung des Begriffs <b>Urheberrecht</b> nennen und ansatzweise verstehen.				
☺6 ausgewählte Aspekte des Urheber- und Persönlichkeitsrechts beschreiben und beachten (zitieren von Quellen!).				
☺6 die Grundprinzipien des Urheberrechts für den schulischen und häuslichen Bereich nennen und beachten diese.				
☺6 ausgewählte Aspekte des Datenschutzes beschreiben und beachten.				
☺6 verantwortungsvoll mit den Daten anderer umgehen.				
☺				



## Kommunizieren und Kooperieren



Ich kann...	selbstständig	mit Unterstützung	weiter üben	Lehrkraft
grundlegende Begriffe der Kommunikation benennen (z. B. Anrede, Grußformel) und anwenden.				
wichtige Regeln zur Kommunikation (im Netz) nennen und mich an diese halten.				
telefonieren.				
verschiedene Kommunikationsmittel (sprachliche und schriftliche) benennen und zuordnen.				
je nach Situation ein passendes digitales Medium für die Kommunikation mit anderen nutzen.				
die unterschiedliche Eignung von Brief und E-Mail benennen.				
den Aufbau und die Funktion einer E-Mail beschreiben.				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit mindestens einem digitalen Gerät E-Mails/ Nachrichten schreiben.</li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Mail/ Nachrichten versenden und empfangen.</li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dateien/ Inhalte an E-Mails/ Nachrichten anhängen/ tauschen.</li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Mail/ Nachrichten von mir bekannten Absendern öffnen, lesen und den Inhalt wiedergeben.</li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anhänge von bekannten Absendern öffnen und speichern.</li> </ul>				
bei Nachrichten unterscheiden, ob sie für mich wichtig, unwichtig oder gefährlich sind.				

Spam-Mails erkennen und löschen.				
bei unangenehmen Inhalten in Nachrichten jemanden um Rat fragen oder um Hilfe bitten.				
☺6 den Begriff „Privatsphäre“ erklären und erläutern, wie ich diese schützen kann.				
<i>in geschützten Räumen chatten:</i>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mich mit einem geeigneten Namen anmelden (chatten).</li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Höflichkeitsregeln (Netiquette) für Schreiben und Chatten nennen und beachten.</li> </ul>				
Beispiele für Emojis nennen und weiß, dass ein unreflektiertes Verwenden leicht zu Missinterpretation und zu Missverständnissen führen kann.				
☺4 Soziale Netzwerke und E-Collaboration-Tools nennen und kennen deren Nutzen.				
☺4 mindestens einen digitalen Kommunikationsweg zur Zusammenarbeit und zum Austausch bei der Arbeit in der Schule nutzen (z. B. Tauschverzeichnis, E-Mail, Lernplattformen).				
☺6 ausgewählte Aspekte des Urheber- und Persönlichkeitsrechts sowie des Datenschutzes bei der medialen Kommunikation beschreiben und beachten.				
☺				

Ich kann...	selbstständig	mit Unterstützung	weiter üben	Lehrkraft
☺6 <i>an der digitalen Welt aktiv teilnehmen:</i>				
☺6• mit Wikis umgehen (lesen, schreiben, korrigieren).				
☺6• bloggen.				
☺6• in einem Forum schreiben.				
☺6• den Schutz persönlicher Daten für mich erkennen.				
☺6• meine Daten schützen (Viren, Trojaner ...).				
☺4• die Bedeutung sicherer Passwörter nennen (z. B. Datendiebstahl).				
☺4• meine Daten mittels sicherer Passwörter durch erstellen solcher schützen.				
☺6• die Bedeutung persönlicher Daten erläutern und Beispiele geben, wo diese missbraucht werden.				
☺6• verantwortungsbewusst mit Daten und Informationen umgehen.				
☺6• die Wirkung meiner Aktivitäten einschätzen und verantwortungsbewusst handeln (reflektieren).				
☺				
☺				



# Präsentieren und ...



## Digitale Präsentationsmedien

Ich kann...	selbstständig	mit Unterstützung	weiter üben	Lehrkraft
☺2 Wörter und einfache Texte mit einem Computer oder Tablet schreiben.				
☺4 Wörter und einfache Texte mit einem Computer oder Tablet gestalten.				
☺2 eine einfache Präsentation erstellen und speichern (mit Text und Bildern).				
☺2 am Computer oder Tablet Bilder malen und zeichnen.				
☺2 am Computer oder Tablet Bilder bearbeiten.				
☺2 Bilder, Filme oder Töne aufnehmen, speichern und abspielen.				
☺4 aufgenommene Bilder, Filme oder Töne bearbeiten.				
☺4 verschiedene Präsentationsformen und Vortragsmittel (z. B. Plakat, Folien oder Realien) nennen.				
☺4 Vor- und Nachteile einzelner Präsentationsformen und Vortragsmitteln benennen.				
☺4 die für meine Zwecke geeignete Präsentationsform und Vortragsmittel auswählen.				
☺4 eine einfache (digitale) Präsentation planen.				
☺4 den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben.				
☺4 mein grundlegendes Wissen zu Aufbau und Gestaltung einer digitalen Präsentation anwenden.				

☺4 eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten.				
☺4 die für die Präsentation notwendige Medientechnik nach Vorgaben einsetzen.				
☺6 auch Diagramme und Tabellen in einer Präsentation verwenden.				
☺6 eine Präsentation mit Text, Bild und Ton planen und durchführen (multimediale Präsentation). <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meine Präsentation folgt vorgegebenen Kriterien und</li> <li>- beachtet das Urheberrecht.</li> </ul>				

☺6 Präsentationsregeln im Vortrag beachten.				
☺4 Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren.				
☺6 fundiertes Feedback zu einer Präsentation geben und entgegennehmen.				
☺6 die Präsentationen von Mitschülern untersuchen und bewerten (Lesbarkeit des Textes, Länge, optische Gestaltung, Körperhaltung etc..)				
☺4 meine Präsentation archivieren und sie anderen für Lernprozesse zur Verfügung stellen.				
☺				
☺				
☺				



## Produzieren



Ich kann...	selbstständig	mit Unterstützung	weiter üben	Lehrkraft
zwischen Medienkonsum und Medienproduktion unterscheiden.				
☺2 mediale Gestaltungselemente (z. B. Bild-, Video-, Audiomaterial) unterscheiden.				
☺4 eine Medienart für meine Medienproduktion auswählen.				
☺4 eine Medienproduktion in Einzel- oder Gruppenarbeit nach Vorgaben planen.				
☺6 bei der Planung einer Medienproduktion die Rahmenbedingungen (z. B. Zeit, technische Ausstattung etc.) berücksichtigen.				
☺4 Bild-, Ton- und Textelemente nach Vorgaben in meine Medienproduktion einsetzen.				
☺4 eigene und lizenzierte Gestaltungselemente unterscheiden.				
☺4 die Gestaltung und Wirkung meiner Medienproduktionen nach vorgegebenen Kriterien einschätzen.				
☺4 mit Hilfestellung eigene Medienprodukte einzeln und in der Gruppe herstellen.				
☺4 bei der Herstellung von Medienprodukten die Grundlagen des Urheber- und Persönlichkeitsrechts berücksichtigen.				
☺2 Regeln und Methoden für das Geben und Nehmen von Rückmeldungen anwenden.				
☺4 Rückmeldungen zur Optimierung meiner Medienprodukte nutzen.				

☺4 altersgemäß und medienbezogene Grundkenntnisse des Urheber- und Persönlichkeitsrechts, des Datenschutzes und des Jugendmedienschutzes in Bezug zur eigenen Lebenswelt berücksichtigen.				
☺2				
☺4				
☺6				
☺				

Ich kann...	selbstständig	mit Unterstützung	weiter üben	Lehrkraft
<b>Textverarbeitung</b> <i>mit einem Textverarbeitungsprogramm arbeiten:</i>				
• Text eingeben/ schreiben.				
☺4• Text speichern.				
☺4• Text drucken.				
☺4• Text markieren.				
☺4• Text korrigieren.				
☺4• Text kopieren.				
☺4• Objekte einfügen (z. B. Bilder, Musik, Videos usw.).				
☺4• Text gestalten/ formatieren (z. B. fett, kursiv usw.).				
☺4• Texte diktieren und vorlesen lassen.				
☺6• in Tabellen arbeiten.				
☺6• Dokumente gestalten/ formatieren (Layout).				
☺2				
☺4				
☺6				
☺				

Ich kann...	selbstständig	mit Unterstützung	weiter üben	Lehrkraft
<b>Audio</b>				
<i>ein digitales Audioprojekt planen (Geräusche, Sprache, Musik):</i>				
• Audio aufnehmen.				
• Audio übertragen (z. B. auf einen Computer).				
• Audio bearbeiten und löschen.				
• Audio speichern und umbenennen.				
• Audio präsentieren.				
☺				
☺				

Ich kann...	selbstständig	mit Unterstützung	weiter üben	Lehrkraft
<b>Foto</b>				
<i>ein digitales Fotoprojekt planen mit einer digitalen Kamera / mit einem Bildbearbeitungsprogramm:</i>				
• ein Foto aufnehmen.				
• ein Foto übertragen (z. B. auf einen Computer).				
• ein Foto bearbeiten (löschen, drehen, zuschneiden).				
• ein Foto speichern und umbenennen.				
• ein Foto präsentieren.				
☺6 Fotos verfremden / mit Effekten arbeiten.				
☺6 Fotos in verschiedenen Formaten und Auflösungen sichern.				
☺				
☺				





## Analysieren



Ich kann...	selbstständig	mit Unterstützung	weiter üben	Lehrkraft
Merkmale sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten benennen.				
beschreiben, welche Medien ich benutze, und begründen, warum ich sie nutze (z. B. wenn du dein <b>Medientagebuch</b> führst).				
Medienangebote situations- und bedürfnisbezogen auswählen.				
die Mediennutzung meiner Mitmenschen beobachten, beschreiben und vergleichen.				
beschreiben, wie Medien auf mich wirken und warum diese so eingesetzt werden (z. B. Farben, Musik, Filme, Bilder, Kinderseiten im Internet, Hörspiele).				
☺6 gestalterische Grundlagen der Bild- und Filmsprache bei der Medienanalyse beispielhaft anwenden.				
beschreiben, wie Medien mein Leben beeinflussen.				
☺6 die Bedeutung der Medien im Alltag und die Gründe für ihre Nutzung benennen.				
ausgewählte Kriterien zur Unterscheidung fiktionaler und nicht-fiktionaler Medienformate und -angebote benennen.				
☺6 erklären, wie ich herausfinde, ob ich bestimmten Inhalten des Internets glauben kann.				
☺6 Informationen aus dem Internet skeptisch in Bezug auf Wahrheitsgehalt, Dauerhaftigkeit, Zuverlässigkeit und Neutralität der Darstellung analysieren.				

☺				
☺6 <b>Sucht</b> im Umgang mit digitalen Geräten beschreiben und kenne Mittel, um mich davor zu schützen.				
☺6 Regeln zum Medienkonsum formulieren und begründen.				
☺				
<b>Werbung</b>				
☺4 Werbung von (echten) Informationen unterscheiden.				
☺4 erkennen und benennen, wann und warum ich Werbung erhalte und kann ein Medientagebuch führen.				
☺6 die Funktion von Werbung erkennen und bewerten.				
☺6 Bilder und dazugehörige Textelemente von Werbung beschreiben und analysieren.				
☺6 Werbung kriteriengeleitet betrachten und ihre Wirkung untersuchen.				
☺6 erklären, wie Werbung gemacht wird.				
☺6 die Beeinflussung von Werbung auf mein Konsumverhalten erkennen.				
☺6 die Absichten von Werbung reflektieren.				
☺				



## Reflektieren



Ich kann...	selbstständig	mit Unterstützung	weiter üben	Lehrkraft
die Bedeutung von Medienangeboten (wie z. B. soziale Netzwerke, Computerspiele) für meinen Alltag beschreiben.				
☺6 Chancen (z. B. zeit- und ortsunabhängige Kommunikation) und Risiken (z. B. Cybermobbing) des eigenen und fremden Mediengebrauchs diskutieren.				
erklären, dass das Internet auch falsche Informationen liefert.				
☺6 die Wirkung von Farben, Filmen, Bildern und Musik in digitalen Medien auf meine Stimmung beschreiben.				
☺				
☺6 Situationen beschreiben, in denen es mir schwer fällt, das digitale Gerät auszuschalten.				
☺6 die gesundheitlichen Probleme, die mit einer überzogenen und/ oder andauernden Mediennutzung auftreten können, beschreiben.				
☺4 ein Medientagebuch führen.				
☺4 mit Hilfe eines Medientagebuchs mein digitales Freizeitverhalten reflektieren.				
☺6 meine Mediennutzung reflektieren und eine angemessene Nutzungsdauer daraus ableiten.				
☺4 die Erfahrung eines Tages ohne elektronische Medien beschreiben.				
☺				

☺6 anhand eigener Medienerfahrungen zwischen medial vermittelter und realer Welt unterscheiden.				
☺6 beispielhaft mediale Manipulationen aus meiner Lebenswelt erkennen und beschreiben.				
☺4 Vorbilder, Heldinnen und Helden sowie Idole aus den Medien beschreiben.				
☺6 an aktuellen regionalen Beispielen den Einfluss von Medien auf die öffentliche Meinungsbildung beschreiben.				
☺				



## Zusätzlich: Tabellen

im Unterricht, in einer AG, im Schwerpunktunterricht (SWP)  
oder in der Freizeit



Ich kann...	selbstständig	mit Unterstützung	weiter üben	Lehrkraft
<b>Tabellenkalkulation</b>				
☺6 mit einem Tabellenkalkulationsprogramm arbeiten:				
☺6• mich in Tabellen orientieren.				
☺6• Daten in eine Tabelle eingeben.				
☺6• Tabelle/Tabelleninhalte kopieren.				
☺6• Tabelle erstellen und speichern.				
☺6• Zellen formatieren.				
☺6• in einer Tabelle sortieren und korrigieren.				
☺6• in einer Tabelle Rechenoperationen durchführen.				
☺6• Diagramme und Grafiken einfügen.				
☺6• Tabellen auswerten.				
☺				
☺				
☺				



## Zusätzlich

im Unterricht, in einer AG, im Schwerpunktunterricht (SWP)  
oder in der Freizeit



Ich habe an folgenden zusätzlichen Angeboten teilgenommen (z. B. Schülerworkshops):	Anbieter

## NOTIZEN

Hier kannst du oder deine Lehrkraft eintragen,

- fragen oder
- wo du besondere Fortschritte gemacht hast
- wo du besondere Stärken hast
- wie fit du im Umgang mit Medien bist.

---



---



---



---



---



---

## Zum Abschluss...

An meiner Schule habe ich mit folgenden Medien gearbeitet:

PC

Tablet

Buch

Smartphone

Sonstiges

---

## Glossar

**Analoge Medien:** sind **Medien** in gedruckter Form, wie Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Plakate etc.), Audiokassetten, VHS-Kassetten, CD's, Schallplatten usw.

**Copyright:** anderes Wort für Urheberrecht.

**digitale Endgeräte:** bezeichnet internetfähige Geräte, wie z. B. Computer, Tablet oder Smartphone.

**Informationsquellen:** können z. B. Sachbücher, Augenzeugen, Briefe oder Internetseiten sein.

**Kommunikationsmittel:** sind Möglichkeiten miteinander in Kontakt zu treten, z. B. Telefon, Brief, E-Mail, Nachricht usw.

**Urheberrecht:** schützt das Werk oder geistige Eigentum eines Urhebers / einer Urheberin und ist nicht übertragbar.



**Medientagebuch**

vom \_\_\_\_\_

Was machst du wann? Trage es in die Tabelle ein!

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Schlafen							
Schule							
Hausaufgaben							
Lesen 							
Fernsehen 							
Computer 							
Spielekonsole 							
Tablet 							
Smartphone 							